

Grundlagen der Betreuung von Abschlussarbeiten

Stand: März 2024

1. Der Lehrstuhl Wirtschaftspolitik & Ordnungsökonomik (Prof. Feld) betreut Abschlussarbeiten grundsätzlich zu folgenden Themen:
 - Wirtschaftspolitik (z.B. Wettbewerb, Geldpolitik, Mindestlohn/ Arbeitsmarktpolitik)
 - Finanzpolitik (z.B. Fiskalregeln, Verschuldung, Steuerwettbewerb, Steuerhinterziehung, Schwarzarbeit)
 - Verhaltensökonomik (z.B. Nudging, psychologische Determinanten der Steuerehrlichkeit)
 - Neue Politische Ökonomik (z.B. Wahlen, Interessengruppen, Bürokratie, Allmende-Problem, Stimmentausch)
 - Ideengeschichte in Verbindung mit der Freiburger Schule
2. Es gibt vier Bewerbungsfristen pro Jahr (01.03., 01.06., 01.09., 01.12.).
3. Arbeiten können auf deutscher und englischer Sprache verfasst werden.
4. Je nachdem, zu welchem Thema Sie schreiben möchten, ist es von Vorteil, wenn Sie Lehrveranstaltungen unseres Lehrstuhles besucht haben. Eine strikte Voraussetzung ist das aber nicht.
5. Bachelorarbeiten werden grundsätzlich als Literaturarbeiten geschrieben. Das heißt: Es wird die existierende wissenschaftliche Literatur zu einer möglichst konkreten Fragestellung strukturell aufgearbeitet und diskutiert.
6. Masterarbeiten können als Literaturarbeiten geschrieben werden. Wir ermuntern Sie allerdings dazu, eine Masterarbeit in Form einer Anwendung eines theoretischen Konzeptes auf reale Fälle zu konzipieren und empirisch zu arbeiten. Wir unterstützen Sie außerdem gerne bei der Entwicklung eines (experimentellen) Surveys.
7. Wir geben i.d.R. keine fertigen Themen aus, denn die Themensuche ist auch Teil der Arbeit. Mit Ideen (es müssen keine fertigen Gliederungen sein!) können Sie gerne in die Sprechstunde kommen.
8. Studierende schreiben gerne zu aktuellen Themen, wie z.B. dem Handelskonflikt zwischen der USA und China. Das ist durchaus nachvollziehbar. Allerdings gibt es zu derart aktuellen Fragestellungen meist wenig wissenschaftliche Literatur, die ausgewertet werden

kann. Prüfen Sie daher bei einer aktuellen Fragestellung umso mehr, ob genügend wissenschaftliche Literatur existiert oder verlegen Sie sich auf eine grundlegende Fragestellung.